



*Eigenaufnahme: Stellenbosch, Südafrika (2018)*

WEIN EINFACH  
ERKLÄRT FÜR  
MILLENNIALS IM  
PINZGAU

ZUSAMMENFASSUNG

DIPLOMA-ARBEIT

Verfasserin: Eva Gruber

Kandidatennummer: 220075

Einreichdatum: 08.05.2024

## Zusammenfassung

---

### Motivation für die Arbeit

Im Pinzgau gibt es kaum Angebote für weinbegeisterte Neueinsteiger oder Personen mit gewissen Vorkenntnissen. Trotz intensiver Suche nach regelmäßigen Verkostungstrainings oder Möglichkeiten zum Austausch blieb der Erfolg aus.

Bei gemeinsamen Weinabenden mit Freunden und Bekannten wurde deutlich, dass sich einige unsicher fühlen und sich daher zurückhalten, wenn es um das Thema Wein geht. Es wurde mehrfach geäußert, dass Interesse an Weinweiterbildungen und Verkostungen besteht.

Des Weiteren ist aufgefallen, dass das Zielpublikum bei Weinveranstaltungen, oft über 45 Jahre alt ist. Diese Beobachtungen verdeutlichen eine potenzielle Lücke in der Verfügbarkeit von Angeboten für junge Weinliebhaber. Diese Erkenntnisse haben die Autorin motiviert, über das Thema Weinschulungen für Millennials im Pinzgau zu schreiben.

### Fragestellung/Zielsetzung

Für die Diploma-Arbeit wurde daher das Ziel gesetzt, das Konsumverhalten und die speziellen Interessen in Bezug auf Wein bei der Gruppe der Millennials, also den Personen im Alter von 25 bis 45 Jahren, in der Region Pinzgau, dem westlichen Teil von Salzburg, zu erforschen. Angesichts der bisherigen Beobachtungen über das Fehlen geeigneter Angebote für junge Weinliebhaber in dieser Gegend ist es wichtig, ein Verständnis für ihre Präferenzen, Gewohnheiten und Bedürfnisse zu entwickeln. Durch die Erforschung dieser Aspekte wird ein maßgeschneidertes Angebot in Form einer Weinschulung für die Millennials zusammengestellt und die Lücke im Angebot für junge Weinliebhaber im Pinzgau geschlossen.

### Methodik

Als Forschungsmethode wurde die quantitative Befragung gewählt, um Daten systematisch zu sammeln und zu analysieren sowie Trends und Muster zu identifizieren. Zu Beginn wurden Hypothesen formuliert, die mithilfe eines standardisierten Fragenkatalogs von 10 Fragen zum Thema Wein konkretisiert wurden. Dieser konzentrierte sich auf die Ausgabebereitschaft, Interessen und potenziellen Schulungsbedürfnisse der Teilnehmer.

Die Umfrage wurde mittels Google Forms erstellt, das eine einfache Datenerfassung und Analyse ermöglichte. Von den 160 Personen, die zur Teilnahme eingeladen wurden, haben 114 daran teilgenommen.

Die Rücklaufquote von circa 70 Prozent ist gut und deutet auf ein generelles Interesse hin. Während der Analyse hat sich herausgestellt, dass der Großteil der Hypothesen bestätigt wurde. Insbesondere zeigt sich eine starke Nachfrage nach Verkostungsschulungen. Das unterstreicht die Bedeutung eines speziell zugeschnittenen Angebots, das sowohl Verkostungserlebnisse als auch grundlegendes Weinwissen vermittelt.

## Inhalt

Die Arbeit ist in vier Hauptkapitel gegliedert. Im Einleitungsteil wird der Hintergrund der Forschung und der Grund für die Auswahl des Themas erläutert. Das erste Kapitel enthält eine kurze Erklärung der gewählten Forschungsmethode sowie die Formulierung der Hypothesen. Anschließend folgt die Auswertung der Fragebögen und die Überprüfung der Hypothesen. Basierend auf den Ergebnissen wurde ein Konzept für die Selbstständigkeit in Form eines Businessplans erstellt, der im zweiten Kapitel behandelt wird. Hier werden zunächst die wichtigsten Punkte des Businessplans allgemein beschrieben, gefolgt von einem detaillierten Konzept für das Unternehmen „Eva’s Weinlernstudio“ im dritten Teil.

Der fertige Businessplan wurde an zwei Wirtschaftsexperten über die Online-Plattform i2b eingereicht. Das Feedback wurde genutzt, um bestimmte Punkte zu überarbeiten. Im letzten Abschnitt wird eine Beispielschulung vorgestellt, die basierend auf den Ergebnissen der Umfrage unter Millennials, zusammengestellt wurde.

## Fazit

Durch das Verfassen der Diploma-Arbeit konnten viele neue Erkenntnisse gewonnen werden. Vor allem die zahlreiche Teilnahme an der Umfrage und das rege Interesse an Weinschulungen haben die Verfasserin sehr positiv gestimmt. Des Weiteren hat sie sich durch das Erstellen des Businessplans intensiv mit dem Thema Selbstständigkeit auseinandergesetzt und konnte einen soliden Grundstein legen. Die Autorin freut sich nun darauf, die ersten Seminare abzuhalten und durch ihr Weinlernstudio im Pinzgau viele neue Weinbegeisterte zu gewinnen.